

Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe
von Ferdinand Lacina 7

Als die Banken fielen – Zur Soziologie der politischen Korruption
von Karl Ausch 13

Karl Ausch – Banker und Asket. Biographische Notizen
von Brigitte Lehmann und Alexander Emanuely 373

Inhaltsverzeichnis 394

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Neuausgabe von Ferdinand Lacina 7

Vorwort von Karl Ausch 15

Kleine Währungsfibel 17

ERSTER TEIL *Die Seipel-Legende* 19

Der Verfall der Währung 21

Der Erste Weltkrieg und die Krone – Der Zerfall der k.u.k. Währungsgemeinschaft – Die wirtschaftlichen Bestimmungen des Friedensvertrages – Die ökonomische Wandlung der Krone – Ausverkauf gegen Wirtschaftsdefizit – Warten auf Auslandshilfe – Freie Bahn den Devisenspekulanten – Der Völkerbund interessiert sich – Burgenlandkrise und Spekulation – Eine kurze Hochkonjunktur – Zwei Großbanken wandern aus – Ein sozialdemokratischer Finanzplan – Die Ära Dr. Gürtler – Die Krone - ein Spielball der Spekulation – Lebensmittelzuschüsse und Lohnindex – Unzureichende Auslandshilfe – Anonyme Kräfte hinter den Kulissen

Die galoppierende Inflation 57

Seipel und der Sturz Schobers – Das „Verbrechen“ Ségur – Die Illoyalität der Wiener Banken – Ein Finanzplan auf dem Papier – Banken sabotieren die Notenbankgründung – Die falsche Parole: „Auslandskredit oder Untergang“ – Eine Reise nach Verona – Seipel-Legende und Wirklichkeit

Es begann in Genf 77

Die drei Protokolle – Das Sanierungsprogramm – Die versuchte Ausschaltung des Parlaments – Die neue österreichische Nationalbank – Zwei Selbsthilfeprogramme – Die Notenpresse stillgelegt – Der Generalkommissär tritt sein Amt an – Eine teure Anleihe – Der Abbau der Hunderttausend – Die Sanierung des Staatshaushaltes – Dr. Zimmermann diktiert

Stabilisierungskrise und Börsespekulation 109

Steigende Arbeitslosigkeit – Eine neue Inflation – Die große Aktienhaussse – Das Kapital fließt zur Börse – Der große Raubzug – Hunderte neue Bankhäuser – Die Katastrophe der Franc-Spekulation – Der große Börsenkrach – Die fremde Kontrolle bleibt – Eine scharfe Attacke gegen die Nationalbank

Das Bankensterben beginnt 141

Der Zusammenbruch der Depositenbank – Castiglioni macht sich zum Präsidenten – Das Triumvirat der Glücksritter – Castiglioni und die Justiz – Monarchistenbank und Hausherrnbank – Seipel demissioniert – Die Hochfinanz wird böse – • Kreditblockade über Österreich – Der Schilling löst die Krone ab – Eine Kontrolle folgt der anderen – Die Biedermann-Bank und der Außenminister

ZWEITER TEIL Zur Soziologie der politischen Korruption 177

Der Zusammenbruch der Centralbank 181

Die drei Hauptschuldigen – Eine überstürzte Regierungsgarantie – Centralbankgesetz – stark abgeändert – Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuß – Die Industrie- und Handelsbank – Die Niederösterreichische Bauernbank – Wucherzinsen für Bauernwechsel – Bauernbank – Spielbank – Die Bauernbank und der Mieterschutz – Eine betrügerische Kapitalerhöhung – 150 Millionen verwirtschaftet – Eine unverantwortliche Fusionierung – Die Steirerbank – Börsenhausse in „Steweg“-Aktien – Die Centralbank muß einspringen – Das Verhängnis Wutte – Großspendenschiebung auf Schleichwegen – Die Verlustbilanz

Der Postsparkassenskandal 205

Frühe Warnungen – Der „Abend“ bringt es an den Tag – Der Postsparkassenausschuß – 1480 Millionen Schilling verspielt – Die Schuld des Vizegouverneurs – Vom Kommiss zum Bankpräsidenten – Die Finanzierung der Bosel-Spekulationen – Bosel verschiebt sein Vermögen – Ahrer macht Bosel die Mauer – Die Aktennotiz vom 23. September – Die Schuld verdoppelt – Rameks Protest – Wer verfaßte die Aktennotiz? – Die klägliche Rolle des Handelsministers – Abgeändert, aber nicht verbessert – Ahrer, der Weltreisende – „Leichensteine der Volkswirtschaft“ – Die Treuga-Bank – Satellit der Postsparkasse – Die faulen Banken der Tiroler – Opfer eines Schwindlers – „Deutscher“ Grund und Boden – Die Wiener Lombard- und Escomptebank – Wer war verantwortlich? – Ramek muß gehen – Wurde die Unionbank zu billig verkauft? – Der Konzentrationsprozeß im Kreditapparat

Das Ende der Bodencreditanstalt 265

Rothschild unterbricht seine Jagd – Die Bank des Kaiserhauses – Dr. Rudolf Sieghardt – Die Wiener Großbanken in der Zwischenkriegszeit – Sieghardts Expansionsstreben – Hohe Dividenden, Riesengehälter, falsche Bilanzen – Seipel, Sieghardt und die Heimwehr – Sparerpanik und Kapitalflucht – Die Hilfe der Nationalbank – Die Mobilisierungswechsel der „Boden“ – „Lostag“ der Heimwehren – Lostag für die „Boden“ – Große Verluste der Aktionäre – Verfassungsänderung

Die Katastrophe der Creditanstalt 289

Der schwarze Donnerstag in New York – Der schwarze Montag in Wien – Das Vermögen verloren – Die Ursachen des Zusammenbruchs – Aufschlußreiche Berichte – Zwei falsche Bilanzen – Schlechte Buchhaltung, ungenügende Information – Nicht verdiente Dividenden und Tantiemen – Das Gutachten des Professors Sedlak – Gefälschte Konzernbilanzen – Der Fall Ehrenfest – Im Hintergrund - die Amstelbank – Was tat der Verwaltungsrat? – Das unklare Haftungsgesetz – Eine Warnung Breitners – Eine Erpressung der Auslandsgläubiger – Die Auslandsforderungen der Creditanstalt – Warten auf eine Direktion – Ein ausländischer Generaldirektor – Die Creditanstalt und die Währung – Die Devisenverluste der Nationalbank

Das Protokoll von Lausanne 335

Die internationale Währungskrise – Devisenzwangswirtschaft – lückenhaft und zu spät – Wieder Bittgang nach Genf – Heimwehrputsch gegen Wirtschaftsprogramm – In der Teufelsküche der Großmächte – Hineingeschlittert – Das Anleihe-Protokoll – Und wieder die Deflation – Die Rolle des Bundeskanzlers Dollfuß – Lausanne und die Folgen

Sanierung und Verlustbilanz 355

Die Wechselschuld an die Nationalbank – Auslandsgläubiger und Creditanstalt – Auslandsgläubiger und Bund – Zwei weitere Großbanken verschwinden – Schlußbetrachtung

Anhang der Originalausgabe

Die Regierungen der Ersten Republik 365

Namenregister 365

Sachregister 367

Literaturverzeichnis 371

Karl Ausch – Banker und Asket. Biographische Notizen 373

Von Brigitte Lehmann und Alexander Emanuely

Gutbürgerliche Herkunft – Österreich, wo gehst (du) hin? – Die sozialistische Bewegung im Untergrund – Exil in London - Rückkehr nach Wien – ... dann höre ganz Österreich auf ihn!

Publikationen von Karl Ausch 392

Editorische Notiz 393

Abbildungs- und Bildnachweis 393